



Die Gemeinde Biglen fördert energieeffiziente Gebäudemodernisierungen

An der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» vom 20. März 2018 informierten sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzer aus der Gemeinde Biglen über effizientes Dämmen am Haus und klimafreundliche Heizsysteme. Weiter erhielten Sie Informationen über die optimale Energienutzung und mit welchen Förderbeiträgen und Steuerersparnissen sie bei einer energetischen Gebäudemodernisierung rechnen können. Viele Häuser sind heute ungenügend gedämmt und verbrennen sinnbildlich gutes Geld.

Im Primarschulhaus Feltschen in Biglen treffen schon früh am Abend interessierte Bewohner ein. Die Fachpartner präsentieren verschiedene Produkte und erklären den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» gehen von Tisch zu Tisch, löchern die Aussteller mit Fragen und lassen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte zeigen.

Der Anlass wurde von der Gemeinde Biglen zusammen mit dem Verein Energie Zukunft Schweiz, dem Kanton Bern, der BKW Energie AG, der Berner Kantonalbank AG (BEKB) sowie der Umweltschutzorganisation WWF organisiert. Er bündelte alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Modernisieren.

Nach der Begrüssung der rund 70 interessierten Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer durch den Gemeinderat Herr Walter Studer, zeigten Experten in Vorträgen, an welchen Stellen die Wärme das Haus ungenutzt verlässt und wie man sie durch kleine Massnahmen drinnen behält und dabei den Wohnkomfort steigert. Aufgrund der verschiedenen klimafreundlichen Heizsysteme zeigte Chris Knellwolf der Firma Stiebel Eltron seinen Kurzfilm «Eine Wärmepumpe arbeitet wie der Kühlschrank bei Ihnen Zuhause, nur umgekehrt.». Ein weiteres grosses Einsparpotenzial liegt in der intelligenten Nutzung von Energie, erklärt durch Stefan Felder von der BKW. Mit anderen Worten im Haus der Zukunft sind Produktion und Verbraucher optimal aufeinander abgestimmt.

Durch energetische Modernisierungen lassen sich gesamthaft oft mehr als die Hälfte des Energiebedarfs einsparen. Dabei kann der Gebäudewert meist gesteigert werden. Der Kanton unterstützt energetische Modernisierungsmassnahmen durch zahlreiche Förderprogramme und Steuererleichterungen.

Entscheidend für ein gelungenes Sanierungsprojekt ist indessen eine durchdachte Vorgehensweise. „Bevor man loslegt, muss man genau wissen, wo die Schwachstellen des Gebäudes sind. Hierzu sollten Sie sich an einen neutralen Energieberater wenden, der das Gebäude auf Herz und Nieren untersucht und Modernisierungsvorschläge für die individuellen Bedürfnisse unterbreitet“ betonte diesbezüglich Maya Stalder von der Energieberatung Bern-Mittelland, nochmals mit Nachdruck.

Nach den Referaten und der Fragerunde wurde der Apéro neben der Tisch-Ausstellung eröffnet, worauf sich noch zahlreiche Gespräche zwischen den Besuchern und den gewerblichen Fachpartnern ergaben.

Interessierte, die den Anlass verpasst haben, können die Präsentation auf der Webseite der Gemeinde Biglen herunterladen.